

# LORA 40 Jahre widerständig! Info



# Sendepause



ZU

**Mo. 20. Juli**  
erster Tag ohne LoRa. Halboschlimm, Du kennst das Endlosband noch nicht. Wie gewöhnlich 104,5 MHz einschalten.

**Di. 21. Juli**  
Du kennst das Endlosband. Nimm Dein Radiogerät mit in die Badi und führ das Endlosband Deinen NachbarInnen vor. Ein nettes Gespräch ist Dir sicher.

**Mi. 22. Juli**  
Heute machen wir eine Radiowanderung. Das Radiogerät kommt natürlich mit, dem Endlosband ist jedoch kein Wandertrip zu entlocken, warum wir am Paradeplatz sitzen bleiben.

**Do. 23. Juli**  
Wir haben von der gestrigen Radiowanderung Blatern am Füddli und bleiben darum bächlings im Bett.

**Fr. 24. Juli**  
104,5 MHz einschalten. Beruhigt stellen wir fest, dass das Endlosband noch tadellos läuft.

**Mi. 29. Juli**  
Heute ziehen wir uns ein LoRa T-Shirt an und holen die Dächlikappe aus dem Briefkasten.

**Do. 30. Juli**  
Elter Tag ohne LoRa. Hart. Wir suchen uns ein Hobby.

**Fr. 31. Juli**  
Die Nacht war lang, der Tag auch. Drei geknüpfte Lampenschirme zieren das schmucke Heim.

**Sa. 1. August**  
Wir träumen vom 13-sprachigen LoRa-Programm.

**So. 2. August**  
Wir haben die Radiowanderung verdaut und wagen uns an die nächste. Mit der S14 fahren wir nach Hinwil und zurück.

## Info LoRa Nr. 4/92

Auch 1992 schon machte das Radio LoRa eine Sommerpause. Damals lief 4 Wochen lang ein Endlosband.

## Mach mit - bleib fit! Ein 28-Punkteprogramm

**Mo. 3. August**  
"Mein Leben gähnt mich an wie ein grosser weisser Bogen Papier". Wir blättern in Leonce und Lena.

**Sa. 25. Juli**  
Sechster Tag ohne LoRa.

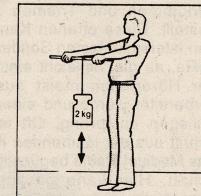
**So. 26. Juli**  
Kein Sonntagsgipfel. Wir begnügen uns mit Butterzopf.



**Mo. 27. Juli**  
Welche Mondphase, verdami nomol, ist heute?

**Di. 28. Juli**  
Wollen wirs mal mit Radio Z versuchen? Wir haben die richtige Antwort gewusst und gewinnen eine Radio Z Dächlikappe.

Hier ein paar Tipps aus dem Archiv wie diese Sendepause überbrückt werden kann!



Di. 4. August  
Wir vergessen das triste Leben ohne LoRa und erlauben uns einen Scherz.

**Mi. 5. August.**  
Grosser Baditag. Ich treffe eine ehemalige Schulkollegin, die mir begeistert das Endlosband von Radio LoRa vorführt: eine Sendung und viel Spass ohne Ende.



/ Sommerbadeanlagen  
Erwachsene  
14754  
S  
Fotostudio Queridas

**Do. 6. August**  
Wir gehen auf den Flohmarkt und versuchen drei geknüpfte Lampenschirme unter die Leute zu bringen. Das bringt uns viel Sympathie: die LoRa-Endlosbandidee auf dem Schwarzmarkt.

# Liebe Hörer\*innen

Im Jahr 1983 gab es natürlich schlechte wie auch gute Ereignisse.

### Schlecht:

► Wiederwahl von Margaret Thatcher - wäh!

► US-Invasion von Grenada - buh!

### Gut:

► Wahl von Thomas Sankara als Präsidenten Obervoltas

► Gründung der EZLN

► Befreiung von St. Kitts und Nevis aus der britischen Kolonialherrschaft

Zu feiern gab es in diesem Jahr aber auch das Ausbrechen des Radio LoRAs aus der Illegalität – 1983 kam nämlich die Sendekonzession!

Diese Ausgabe des Lorainfos widmet sich der 40-jährigen Geschichten des ältesten freien Radios der Schweiz. Wir stellen nicht nur die Anlässe «40 Jahre LoRa – 40 Stunden Live» und das grosse Fest im September vor, sondern blicken auch auf die feministische Vernetzung von freien Radios. Ausserdem findet ihr auf den nächsten Seiten Stimmen zum 40. Geburtstag des Radio LoRAs – wir publizieren einen offenen Brief von einer langjährigen RADIA-Aktivistin und Zitate von diversen Cervelat-Promis. ☺ Auch ästhetisch widmen wir uns der Geschichte des LoRAs – ihr findet alte Artikel, Kleber, Illustrationen, usw. aus unserem Archiv.

**40 Jahre alt und keine Midlife-Crisis in Sicht! Auf weitere 40 Jahre!**

Edna (PR-Stelle)

«Mach mit - bleib fit!» (Archivbeitrag)	Teil 1	Editorial und Inhalt	→ 2
Ein Schwank aus der Geschichte: 40 Jahre widerständig		Queridas queridos compañeros	→ 3
«Hurra die Konzession ist da» (Archivbeitrag)		«Hurra die Konzession ist da» (Archivbeitrag)	→ 4-5
Feminist*innen - eine starke & laute Stimme im LoRa!		Feminist*innen - eine starke & laute Stimme im LoRa!	→ 6-7
Jubiläumsprogramm		Jubiläumsprogramm	→ 8-9
Lora Fest in der Roten Fabrik		Lora Fest in der Roten Fabrik	→ 10-11
40 Jahre LoRa: Das sagen die Fans		40 Jahre LoRa: Das sagen die Fans	→ 12-13
«Ich kauf mir ein Watt» & «Sendeturm» (Archivbeitrag)		«Ich kauf mir ein Watt» & «Sendeturm» (Archivbeitrag)	→ 14-15
40 Jahre LoRa: Das sagen die Fans		40 Jahre LoRa: Das sagen die Fans	→ 16-17
«Brandanschlag» (Archivbeitrag)		«Brandanschlag» (Archivbeitrag)	→ 18-19
Übersetzung Queridas queridos compañeros		Übersetzung Queridas queridos compañeros	→ 20-21
Neuzugänge		Neuzugänge	→ 22-23
«Mach mit - bleib fit!» (Archivbeitrag)	Teil 2	«Mach mit - bleib fit!» (Archivbeitrag)	→ 24-25
			→ 26
			→ 27

# 40 Jahre widerständig

Nach dem Untergang der «AZ Zürcher Arbeiterzeitung» wird das Radio LoRa im Herbst 1976 als neue Kommunikationsidee geboren. Am 29. Juli 1977 reicht die Stiftung «ALR Alternatives Lokal-Radio» ein Konzessionsgesuch zwecks Errichtung und Betrieb einer UKW-Radiostation. Wenige Tage später entscheidet der Bundesrat, alle privaten drahtlosen Lokalradiosender von der Konzessionserteilung auszuschliessen.

«Eis, zwei, drü – si sind uf Radio LoRa» hört man um Punkt 18 Uhr auf 103,0 MHz zum allerersten Mal in der Radio-Woche der AJZ im September 1981.

Zwischen Juni und September 1982 wird ein neues Konzessionsgesuch formuliert. Das Alternative Lokal-Radio Zürich bezeichnet sich als ein Experiment, welches die Trennung von Radiomacher\*innen und Hörer\*innen abzubauen und neue Kommunikationsformen aufzubauen versucht.

Im Juni 1983 kommt endlich die Konzessionserteilung und am 14. November 1983 ist es so weit: Sendebeginn! Von den 36 Lokalradios, die der Bundesrat bewilligt hatte, ist es das einzige werbefreie Projekt. Damit ist es einerseits ein medienpolitisches Feigenblatt und andererseits ein scharf beobachtetes Experiment, das zeigen sollte, ob etwas anderes als Kommerz überhaupt möglich ist.



Im ereignisreichen Jahr 1983 wird für den Aufbau der Sendealagen die Kampagne «Ich kauf mir ein Watt» lanciert. Mit dem symbolischen Kauf von einem Watt à 1000 Fr. kann man sich an der Investition in einen Hundertwatt-Sender beteiligen.

## in Räumen

Bis zum Brandanschlag (vermutlich durch Faschos) im Dezember 1986 befinden sich die Redaktionsräume und das selbsterbaute Sendestudio an der Mainaustrasse 32 im Seefeld. LoRa sendet nach dem Brandanschlag ohne Unterbruch aus einem Notstudio bis es im August 1989 die heutigen Räumlichkeiten im Kreis 4 beziehen darf.

Fun fact: An der alten Adresse findet man heute einen Psychiater, eine Werbeagentur und eine Anwaltskanzlei - und eine freie 1.5-Zimmer-Wohnung für fast 2500 Fr.



## das Radio LoRa in Zahlen

Die Betriebsgruppe umfasste anfangs fünf Festangestellte. Längerfristig, so die Utopie, hätten ihre Aufgaben von Arbeitsgruppen übernommen werden sollen, so dass keine bezahlten Stellen mehr nötig wären.

### Konzessionserteilung

20. Juni 1983: 700 Mitglieder  
Sendebeginn 14. November 1983:

1500 Mitglieder

Nach einem Jahr des Sendens:

3000 Mitglieder

Heute (Jahr 2022):

510 Mitglieder

## in Frequenzen

88,1 MHz: diese Frequenz bekam das LoRa im 1983

104,5 MHz: ab Januar 1987 neu auf dieser Frequenz zu hören

97.5 MHz: zehn Jahre später im 1997 wechselt die Frequenz erneut - mit grosser Wahrscheinlichkeit die letzte Frequenz, da die UKW-Abschaltung in den nächsten Jahren erfolgen sollte.

## in Aktuell

Die Sommerpause hat Tradition! Die gibt es nämlich schon seit Sommer 1984. Damals lief vier Wochen lang ein End**FM** band, dieses Jahr hört ihr vom 17. Juli bis zu «40 Stunden Live» am 19.-20. August Sendungen aus dem Archiv. Für diese Perlen müsst ihr nicht ins Meer tauchen!



## in Redaktionen

Die Hälften des Äthers: Die Frauenredaktion gibt es seit Beginn des LoRas. Heute hat sich durch neuere Entwicklungen in feministischen Debatten der Blick für alles jenseits von heteronormativer **HW** Egeschlechtigkeit erweitert und in diesem Prozess wurde die Frauenredaktion ab 2018 zur feministischen Redaktion RADIA.

L'ora Italiana: Schall im Geburtsjahr des LoRa kommt dank LoRa-Mitbegründer Angelo **HW** harì die erste nicht-deutschsprachige Sendung. Diese Sendung gibt es bis heute - jeden Sonntag von 7 bis 11 Uhr

Martes Latino: Ab 1990 gibt es den Programmtag mit Sendungen in ausschliesslich spanischer und portugiesischer Sprache.

Fun fact: Als an der Mitgliederversammlung 1992 entschieden wird, den Sendebetrieb aufgrund finanzieller Engpässe für vier Monate einzustellen, organisieren und mobilisieren die Martes Latino-Leute die anderen Mitglieder um eine kollektive Lösung **HW** Deckung der Kosten zu finden.





# Queridas queridos compañerxs de Radio LoRa

Hoy celebramos un hito increíble en la historia de la radio: sus 40 años de emisión comprometida y valiente. En este momento tan especial, quiero expresar mi más profundo agradecimiento y felicitaciones a todxs lxs les ue han hecho posible, que Radio LoRa se convierta en una poderosa voz de lxs sin voces.

Desde su fundación legal en 1983, Radio LoRa ha sido un faro de luz para la comunidad, un lugar donde se escuchan historias auténticas y se promueve la diversidad de opiniones. Radio LoRa alternativa y feminista ha sido un refugio para aquellxs que no tienen acceso a los medios de comunicación tradicionales, un espacio donde sus voces importan y se hacen eco en cada transmisión.

Quiero agradecer profundamente a locutorxs, productorxs, periodistas y activistas radialistas que han pasado por los micrófonos de Radio LoRa a lo largo de estos 40 años. Compañerxs, su dedicación y pasión ha sido la fuerza impulsora alternativa. Gracias por las voces que han sido silenciadas, por fomentar la libre expresión y por luchar por la justicia social.

También quiero agradecer a nuestrxs fieles radialistas y oyentes, aquellxs que sintonizan Radio LoRa día tras día, buscando una conexión más profunda con el mundo y una comprensión más amplia de los problemas que nos rodean. Su lealtad y apoyo han sido fundamentales para el crecimiento y éxito continuo de esta radio.

En estos 40 años, Radio LoRa ha dejado una huella indeleble en la comunidad, inspirando a generaciones de oyentes y demostrando el poder de la comunicación como herramienta de cambio. Su labor ha sido un faro de esperanza para aquellxs que luchan por un mundo más inclusivo y equitativo.

Hoy, celebramos no sólo los logros pasados, sino también el futuro emocionante que aguarda a Radio LoRa. Que los próximos 40 años sean aún más transformadores y que sigan siendo un medio de comunicación único, capaz de trascender barreras y muros dando voz a aquellxs que más la necesitan.

¡Felicitaciones, Radio LoRa, por 40 años de valentía, compromiso y servicio a la comunidad! Que el sonido de tu voz continúe, guiándonos hacia un futuro mejor sin la opresión de la institución más vieja del mundo el Patriarcado, neoliberalista y colonialista ejecutor de seres humanos vulnerables y mentes pensantes.

NO AL RACISMO, NO AL SEXISMO  
EN RADIO LORA AHORA Y SIEMPRE.

Con todo mi cariño y  
admiración de una  
feminista  
activista radialista

¡FELICIDADES RADIO LORA!



**Das ALR startet  
am 1. Nov. —  
wenn Du jetzt  
Mitglied wirst**

Juli 1983  
erscheint vierteljährlich

Adressmeldung und Retouren bitte an:

ALR, Postfach 468, 8026 Zürich

AZ 8021 Zürich

# Hurra! die Konzession ist da!

Der Bundesrat hat seine Arbeit getan. Jetzt sind wir an der Reihe. Am 20. Juni hat sich die hohe Regierung, Ihr habt es längst erfahren, auch zu einer Konzession für uns durchgesetzt. Ab 1. November dürfen wir den Aether.



Die Alternativen: Mit eigener Kraft voraus.

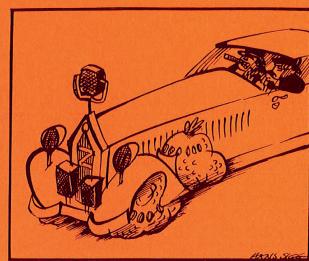
Jetzt gibt es wirklich keinen Grund mehr, mit dem Beitritt weiter zuzuwarten. Bitte hilf mit, unter Bekannten, am Arbeitsplatz und in der WG weitere Mitglieder zu werben. Vielleicht lohnt es sich, mit einem persönlichen Rundschreiben Freunde/innen zum Beitritt zu ermuntern. Wir stellen Dir gerne Werbematerial zur Verfügung.

PS: Vielleicht erhältst Du dieses Extrablatt samt Einzahlungsschein mehrfach. Bitte verwende die überzähligen Exemplare für die Mitgliederwerbung.

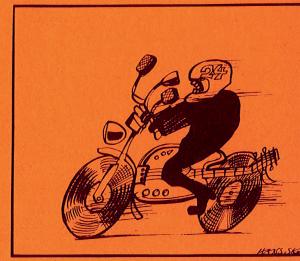
Wichtigste Voraussetzung, dass das ALR am 1. November starten kann, ist eine massive Erhöhung unserer Mitgliederzahlen.

Ob unser Experiment eines werbefreien, offenen Radios möglich wird, entscheiden die Hörer/innen — indem sie Mitglied werden.

Bereits vor der Konzessionserteilung waren wir knapp 1000. Bis Sendebeginn wollen wir diese Zahl verdreifachen, schliesslich sollen es 5000 sein.



Das Vier-Millionen-Radio: Steuermann Sigi Widmer.



Das (fast) Zwei-Millionen-Radio: der heisse Roger.

## LoRa Info 3/83, Juli 1983

Im Sommer 1983 bewilligte der Bundesrat das Konzessionsgesuch. Das LoRa kann offiziell ab 1. November 1983 senden!

Nicht nur das Radio LoRa bekam eine Sendekonzession, sondern auch 36 kommerzielle Lokalradios.

## Gratulanten

"Ich möchte euch herzlich gratulieren. Ich freue mich, was auch immer daraus wird, ob Konkurrenz oder Kollegialität." Roger Schawinski (Radio 24)

"Unter dem Druck einer unverschämten, in Intrigen und Indiskretionen wühlenden Lobby doziert man eine zweifelhafte Gesellschaft von 'Alternativen' mit einer Konzession." Karl Lüönd, "Züri Woche" (und "Züri Weile" †)

"Ein ausgewogener Entscheid" Wirtschaftsförderung (Radio Z) .

## Keine Vielfalt

Empört und enttäuscht nehmen wir davon Kenntnis, dass der Bundesrat kein weiteres werbefreies Radio bewilligt hat. In jetzigen Situation kann Ernst nicht von einer Experimentierphase gesprochen werden.

Wir fordern den Bundesrat auf, auch andere werbefreie Lokalradios zu bewilligen .

Resolution der ALR-Generalversammlung vom 23. Juni 83

## Untergangs-Spekulanten

"Bereits spekulieren Neider auf unseren Untergang, darunter bärbeissig ein sportlicher Bürgeraktionär und ein nicht minder kurioser Radio-'Beobachter' welcher sich bald an diesem, bald an jenem Medien-Poker beteiligt, nur um auf der Welle zu bleiben. Mit dieser Alternative sollte der Fall für uns eigentlich klar sein, oder ?"

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten ALR-Finanz



EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES TRANSPORTS ET COMMUNICATIONS ET DE L'ÉNERGIE  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEI TRASPORTI, DELLE COMUNICAZIONI E DELLE ENERGIE

D.13.2

3003 Bern, 22. Juni 1983

### EINSCHREIBEN

Stiftung ALR Zürich  
Postfach 468

8026 Zürich

### Lokale Rundfunk-Versuche; Entscheid des Bundesrates

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 1983 über die Ausgestaltung der Versuchphase mit Lokalrundfunk entschieden. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Bundesrat Ihr Gesuch bewilligt hat; die entsprechende Versuchserlaubnis werden Sie in den nächsten Tagen erhalten.

Im Übrigen können wir Ihnen mitteilen, dass der 1. November 1983 als frühest möglicher und einheitlicher Sendebeginn festgelegt wurde.

Mit freundlichen Grüßen  
EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND  
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

*St. 1983-22-24*  
Dr. Leon Schlumpf



Brief vom  
Bundesrat

# Feminist\*innen – eine starke & laute Stimme im LoRa!



Wer könnte sich heute Radio LoRa öffnen und die feministische Redaktion vorstellen? Seit fast 40 Jahren sind Frauen mit und ohne Migrationserfahrung als Sendungsmacher\*innen, Gremienmitglieder und Mitarbeiter\*innen aus dem Projekt nicht mehr wegzudenken. Die Jugendbewegung der 80er Jahre, zu denen auch eine starke Frauenbewegung gehörte, haben das Projekt LoRa seit der Gründung geprägt. Eine unabhängige Frauenredaktion hat sich ihren Platz im ältesten, nicht-kommerziellen Radio der Schweiz erkämpft.

Für die feministischen Sendungsmacher\*innen war die Präsenz und Darstellung von Frauen und «Frauenthemen» in Mainstreammedien ein wichtiges Thema. Über Frauen als aktiv handelnde Subjekte berichteten diese kaum. Lesben waren praktisch unsichtbar, und wenn mal über sie berichtet wurde, dann aus einer voyeuristischen Perspektive. Migrant\*innen oder genderqueere Personen waren gar kein Thema. Viel zu oft richteten Zeitungen, Radio und Fernsehen den Blick auf die «Politik der grossen Männer». Dabei übersahen sie die Lebensrealitäten von Frauen, ihre kleinen und grossen Widerstände im Alltagsleben und auf der Strasse gegen die männliche Dominanz in fast allen gesellschaftlichen Bereichen.

Dem setzten die Frauen der «Hälften des Äthers», der Frauenredaktion von Radio LoRa eine feministische Berichterstattung aus Frauensicht entgegen. Viele Beiträge verpflichteten sich dem Konzept feministischer Gegenöffentlichkeit. Die Redaktion machte die vielfältigen Beiträge von Frauen im öffentlichen Leben sichtbar, themisierte «das



Private ist politisch» und bot Frauen als aktiv Handelnde die Möglichkeit, selbst über ihre Anliegen und Kämpfe zu berichten. Sie setzten der Scheinobjektivität der Male-(Main)streammedien eine feministische Kritik und eine Parteilichkeit zu Gunsten der Unterdrückten und Marginalisierten entgegen.

Bereits 1987 konnten die Frauen eine bezahlte Frauenstelle im Betrieb durchsetzen, welche Sendungsmacherinnen gezielt unterstützte. Dank dieser wuchs der Frauenanteil im LoRa und die Sendezeit der «Hälften des Äthers» deutlich. Die Frauenredaktion organisierte sich autonom und ist bis in die Gegenwart für die Gestaltung des feministischen und internationalistischen Montags zuständig. Den ganzen Tag senden FLINTA Personen als Moderator\*innen, Interviewte, Expert\*innen, Betroffene, Aktivist\*innen, Musiker\*innen und vieles mehr!

## Radio als Instrument feministischer Bewegungen

Radio kann noch mehr. Radio kann mobilisieren. Radio kann motivieren. Radio kann uns zusammenbringen. Es dient dem Wissensaustausch und der Dokumentation. Durchs Radiomachen wollen wir die kolonisierten Mentalitäten entkolonialisieren, die schlafenden kritischen Stimmen wecken und hegemoniale Denkmuster durch einanderbringen.

Als Teil der feministischen Kämpfe wollen wir diese Stimmen stärken und verbreiten.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Vernetzung. So organisierte die «Hälften des Äthers» in den 90er Jahren mehrere internationale feministische Radiotreffen. Nach fast 20-jähriger Pause wurden diese früheren Initiativen mit «Claim the Waves» im 2018 weitergeführt. Über 100 FLINTA Radiomacher\*innen kamen zusammen, um Strategien und kollektive Formen einer feministischen Berichterstattung zu diskutieren. Die Eindrücke und Resultate der Workshops, Plena und Gespräche bereicherten während drei Tagen den Äther von Radio LoRa. Es wurde ein feministischer Raum geschaffen, der auch von anderen Radios übertragen wurde und so eine Öffentlichkeit weit über das Treffen hinaus erreichte. Genderperspektive, Klassenfrage, inklusive Sprache, unerhörte Stimmen waren genauso Thema wie kreative Alternativen in Radioformaten, Kunst und Musik.

Wir blieben vernetzt und es folgten zwei weitere Treffen in Wien und Leipzig. Der 21. Oktober wurde Tag des feministischen Radios erklärt und seither organisieren wir jeweils an diesem Datum sowie am 8. März gemeinsame, radioübergreifende Sendetage. Das nächste Vernetzungstreffen findet 2024 in Graz statt.

## Von der «Hälften des Äthers» zu RADIA und STREIKRADIA

Am 35. LoRa-Jubiläum 2018 in der Roten Fabrik organisierte die feministische Redaktion ein Intergenerationengespräch, an dem ehemalige und aktuelle Sendungsmachende die Geschichte von Radio LoRa reflektierten. Daraufhin entschied die aktuelle feministische Redaktion, dass es an der Zeit sei, nicht nur die «Hälften des Äthers» zu fordern, sondern den ganzen Äther, und nannte die feministische Redaktion neu RADIA! Mit diesem Namen singen wir am histori-

ischen zweiten feministischen Streik 2019 STREIKRADIA mit dem Live-Studio auf die Strasse. Wir streikten mit dem N, denn uns war klar, dass wir die Berichterstattung nicht den Männern der «Malestreammedien» überlassen konnten. Deswegen haben wir den feministischen Streik live durch den Äther gesendet und überall hingekommen.

Am diesjährigen feministischen Streik haben wir zusammen mit anderen freien Radios aus der ganzen Schweiz ein 24-stündiges Programm gesendet – wir waren das feministische Streikradio. RADIA rollte mit dem Studiobus mit und berichtete von den Strassen Zürichs. Gleichzeitig schalteten wir nach Bern, von wo aus ein Moderator\*innen-Team aus diversen freien Radios zusammen sendete. Außerdem waren die rasenden Reporter\*innen von RADIA im Tessin und in Basel präsent.

Wir haben die Stimmen der Streikenden sowie die alltäglichen Kämpfe von Geflüchteten, Sanspapiers, gefangenen FLINTAs etc. hörbar gemacht! STREIKRADIA verbindet Kämpfe überall! Vom Ort nach dort, von hier zu dir!



19.08 -  
20.08.23

# 40 Jahre LoRa 40h live

Am 19. August um 6 Uhr bis zum 20. August 22 Uhr senden wir 40 Stunden lang live aus unserem Innenhof mit viel Spezialprogramm. Wir hören verschiedene LoRa Communities wie Pawikan, dem philippinischen Widerstandsradio, L'oRa Italiana, der Knastsendung KOMPLIZA, einer Spezial Info Sendung, Livekonzerte und lokalen DJs! Wir machen's uns gemütlich mit Essen, Solibar und weiteren Aktionen. Ganz im Sinne von 40 Jahren widerständiges und vielfältiges Community Radio!

Das 40-jährige Jubiläum gibt Anlass das Archiv zu durchstöbern. «Von der Bewegung für die Bewegung» gilt als einer der Grundpfeiler unseres Lokalradios. Die Archiv-Sendereihe ist ein Versuch, diese widerständige Historie darzustellen. Das Archivieren der Radio LoRa Sendungen reiht sich in eine lange Tradition des kollektiven Erinnerns ein. Im kollektiven Erinnern liegt eine Stärke, der wir in der Aufarbeitung dieser archivierten Sendungen Raum geben wollen.

Diese Sendereihe beginnt mit einer Sendung aus den späten 80er: die Stauffacherbesetzung von 1986. Das LoRa ist unkenntlich in Zeiten der Jugendunruhen dieses Produkts dieser hervorgegangen. Außerdem soll diese Sendung auch Bezug nehmen auf aktuell stattfindende Häuserkämpfe in der Stadt Zürich. Dieses Prinzip zieht sich über die gesamte Reihe, so auch der feministische Kampf und ihren Platz im Radio LoRa.

Haltet nach der Sommerpause eure Augen und vor allem eure Ohren offen!

nach der  
Sommerpause



## Perlen aus dem Archiv



# Demoo statt Aperoo

## Die Tonschnipper-Show

Die berühmt berüchtigte Tonschnipper-Show geht den 80er und 90er Jahren in Zürich auf die Spur! Wer kennt sich da besser aus als das Radio LoRa? Pünktlich zu dessen 40. Geburtstag tauchen wir nach Archivperlen dieser ereignisreichen Zeit und gehen gemeinsam zurück zu den Anfängen des Radio LoRa. Wir hören von der feministischen Bewegung, der Wohnungsnot und der Überwachung: denn die Berichte von damals sind gerade jetzt hochaktuell!

Wie wurden diese Themen am Radio LoRa verhandelt? Welche Stimmen werden gehört und welche nicht? Ist das Rasches Instrument das Radio deres,



23.09/26.10  
27.10/29.10  
18.11.23



heute ist? Wie war das Lebensgefühl in Zürich in den 80er Jahren? Und wie muss es wohl gewesen sein, zu den ersten Sendungsmachenden im Radio LoRa gehört zu haben?

**Demoo statt Aperoo  
Wo die Sendungen von damals zu den**

**Archivperlen von heute werden!**  
Premiere im Clubraum der Roten Fabrik am grossen LoRa-Geburtstagsfest  
Samstag 23. September 2023, um 18 Uhr

weitere Vorstellungen:  
Park Platz Zürich

26. und 27. Oktober 2023 um 20 Uhr

Aglophon Regensdorf

29. Oktober 2023 um 19 Uhr

(Essen um 18 Uhr)

Ziegel oh Lac Zürich

18. November 2023 um 21:15 Uhr

von und mit: Christin Glauser, Rosa Rotach, Emre Aykulteli, Natalja Burkhardt, Andre Schomacker, Beren Tuna, Lewin Ludescher

# RADIO FEST LoRa 22. & 23.09. 40 JAHRE WIDERSTÄNDIG ROTE FABRIK

Was ist ein Geburtstag ohne Fest??!!

Was ist das LoRa ohne euch?

Das älteste freie Radio der Schweiz verdient es, gefeiert zu werden. Wir wollen an einem zweitägigen Festival vom Morgen bis am Abend mit euch feiern und bis ins Morgen grauen tanzen! Ganz nach Tradition werden wir unser 40-jähriges, widerständiges Bestehen in der Roten Fabrik mit euch allen feiern. Vor allem wollen wir auch alle ehemaligen und aktiven Sendungsmachenden feiern, die das LoRa massgeblich geprägt und mitgetragen haben. Dieses Fest soll so vielfältig

und bunt sein wie das LoRa selbst, weshalb es für alle etwas dabei haben wird. Von Essen über Workshops und Kinderprogramm, von Theater und Hörstationen mit Perlen aus dem Archiv über Punkkonzert bis zu experimenteller Techno/Rap-Fusion und ganz vielem mehr.

Wir halten unser Mir Festival am 22. und 23. September im Ziegel, im Clubraum und im Freien an der Roten Fabrik ab.

Stoss mit uns auf 40 Jahre an!

**Nuggets**  
(Zürich, Rap)

**Butchers of Lassie**  
(Winterthur, Synth Punk)

**Les Reines Prochaines**  
(Basel, Pop/Performance)

**Goose under Pressure**  
(Zürich, Chanson/Indie Pop/Rap)

**DJ Marin**  
(Zürich, KOMMT SAP)

**Moruk Funk**  
(Zürich, Anatolischer Psychedelic-Rock)

**DJ Marea**  
(Zürich, Techno)

**Aldo Flores mit Teilen  
des Barfuss Kollektivs**  
(Zürich/Basel, Son Jarocho)

**ina Aimé Oma (Yemi)  
Kellen & ina aimé (Emge)**  
(Zürich, dissporic love beats/poly-  
rhythmic vibrations/rhymes  
in resistance)

**Lisaholic**  
(Berlin, Rap/LiveLoops/Beats)

40 Jahre LoRa:

# Das sagen die Fans!



«Hauptsache Rihanna!»  
Schwarzer Block



«Stabile Genoss\*innen.»  
Sailor Moon



«Im Radio LoRa lernte ich was  
wirklich zählt: Zweikämpfe gewin-  
nen und die Chancen verwerten.»  
Blerim Dzemaili



«Info LoRa hören ist für mich  
wie Hausaufgaben machen.»  
Andreas Widmer



«Das Radio LoRa ist wie eine  
Sekte. Reingerutscht bin ich durch  
die übliche Lebenskrise Anfang 20.  
Ich habe die Indoctrinierung selber  
erlebt und überwunden.»  
Adrian «Topfchopf» Oertli



«Ich heisse imfall Karin,  
nicht Karen.»  
Karin Keller-Sutter





# LoRa rollt!

Liebe LoRa Hörer\*in

Wir haben ein Crowdfunding gestartet und sind noch mittendrin. Mit deiner Spende kommen wir unserem Vorhaben einen Schritt näher. Besuche jetzt [www.studiobus.lora.ch](http://www.studiobus.lora.ch) und mach mit! Jeder Rappen zählt, doch natürlich sind wir auch froh um grosse Noten.

«Radia braucht unbedingt einen Studiobus, da Radio LoRa mit dieser Form von Liveberichterstattung etwas abdeckt, was sonst die alternativen Medien nicht anbieten können.»

Seit 40 Jahren sendet das Radio LoRa aus der Bewegung – für die Bewegung. Wir versuchen seit jeher die Perspektiven zu stärken, die sonst in den Medien keinen Platz bekommen. Das Mikrofon ist unser Instrument, Kämpfe zu verbinden und politische Anliegen zu verstärken.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass für dieses Vorhaben ein mobiles Studio wahnsinnig wertvoll ist! Fotos aus den 80er Jahren zeigen, dass dies auch schon unsere Vorgänger\*innen wussten: Als das LoRa noch ALR hieß, waren sie schon mit dem Bus auf der Strasse unterwegs!

Seit dem historischen feministischen Streik 2019 sind wir wieder mobil an Demos und anderen Aktionen anzutreffen, wir bringen die Strasse zu dir ins Wohnzimmer und verbreiten die Anliegen der Aktivist\*innen im



## Mit deiner Unterstützung!

Äther. Um dies noch besser machen zu können, brauchen wir einen eigenen Studiobus! Mit dem Workshop-Wochenende «LoRa rennt!» zum Thema Radio-Liveberichterstattung haben wir Anfang 2022 den Startschuss dazu gegeben, unsere Fähigkeiten zu teilen und selber dazu zu lernen. Nun müssen wir den zweiten Schritt machen und unsere Infrastruktur verbessern. LoRa rollt – aber nur dank dir!

Bisher leihen wir für bestimmte Veranstaltungen im Jahr einen Bus aus, den wir jeweils mit Studiotechnik ausstatten. Mit einem eigenen, ausgebauten Studiobus könnten wir häufiger, spontaner und ohne den organisatorischen Aufwand im rollenden Studio unterwegs sein. Wir könnten auch andere Projekte realisieren, zum Beispiel das Radiostudio zu den Menschen bringen, die in Isolation leben müssen, vor Ort mit ihnen oder für sie senden. Mit dem Bus könnten wir zum Beispiel zu Notunterkünften, Asylzentren oder Altersheimen fahren, und damit das Mikrofon an Menschen übergeben, die weniger Bewegungsfreiheit haben, deren Stimmen aber auch genau deshalb umso wichtiger sind. Ausser-

dem könnten

wir für kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, Demos, Politaktionen und vieles mehr jederzeit losdüslen und vor Ort live übertragen.



«¡Para compartir el día a día en vivo y en directo con el pueblo Radio Lora necesita un transporte, para compartir en vivo el placer Radial encontrándonos en las calles!»

«Mit dem Studiobus berichten wir direkt von der Strasse über eure Kämpfe und bringen die Stimmen von überall in die Demos von Züri - verbinden wir gemeinsam weiter antirassistischen, feministischen, anti-imperialistischen und antikapitalistischen Widerstand!»  
InfoLora Redaktion

Mit deiner Hilfe können wir uns einen Bus mit eingebautem Studio anschaffen! Ein perfektes Geburtstagsgeschenk für unser 40. Jubiläum! :)

«Sowohl als Zuhörerin als auch als Sendungsmacherin finde ich es immer sehr bereichernd, wenn das Lora dank dem Studiobus live vom Geschehnis berichten kann. Die Moderator\*innen beschreiben was sie sehen und erleben. Sie interviewen Menschen vor Ort und können snippets der Stimmung direkt zu den Leuten nach Hause senden. So können Menschen, die aus verschiedensten Gründen wie zB: Krankheit, gerade kein Babysitter, Lohnarbeit, gerade Kater, Repression usw. nicht physisch an den Veranstaltungen dabei sein können trotzdem Teil haben.»

Abgesehen davon, dass du mit deiner Spende den Bus ermöglichtst und wir dann wiederum ein vielseitigeres Radioprogramm für dich ausstrahlen können, gibt es als Dankeschön verschiedene tolle Goodies zur Auswahl. Angefangen beim Schlüsselanhänger und LoRa-Cap über einen Beitrag zum Thema deiner Wahl oder einer Mitfahrt im neuen Studiobus bis hin zum Candle-Light-Date im LoRa gibt es allerlei Kreatives und Lustiges zu finden! Am besten gehst du sofort auf [studiobus.lora.ch](http://studiobus.lora.ch) und suchst dir dein Lieblingsgoodie aus.



1. Mai 1990

Bild: Gertrud Vogler



Alternatives Lokal-Radio  
Zürich  
Mainaustrasse 34  
Postfach 477  
8034 Zürich

1.87 104.5  
Radio info

Erscheint vierteljährlich  
Info des Vereins ALR Finanz

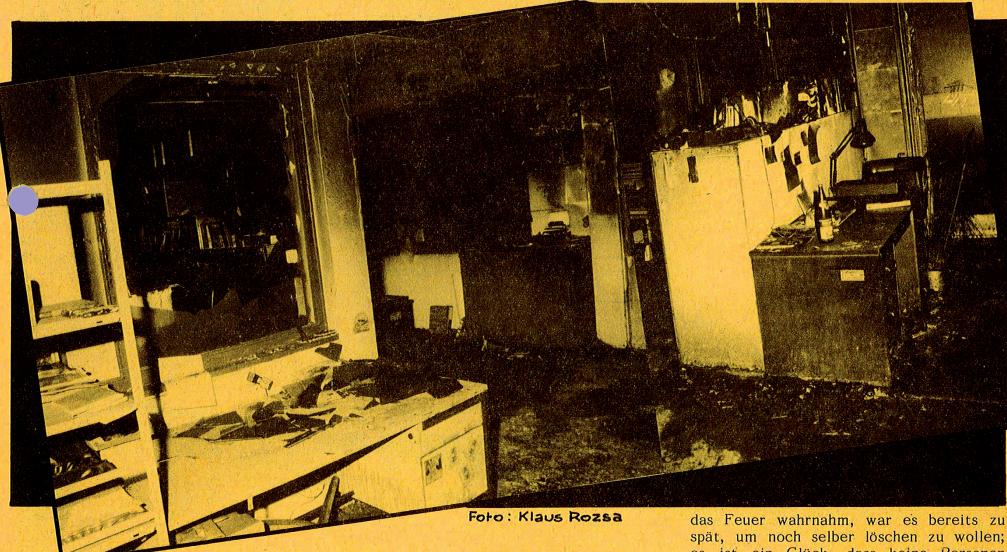


Foto: Klaus Rozsa

## BRANDANSCHLAG

Wer das Ausmass des Schadens nach dem Brandanschlag in der Nacht vom 19. auf den 20. Dezember letzten Jahres gesehen hat, kann sich vorstellen, welchen Aufwand es bedeutet hat, wenige Stunden später aus einem Notstudio den Sendebetrieb wieder aufzunehmen. Damit war das Problem aber natürlich nicht gelöst - und ist es auch heute noch nicht.

Doch was war genau passiert: In der besagten Nacht war die Greenpeace-Aktion gegen die Chemiekatastrophe in Basel in vollem Gange. Bei Greenpeace - im

gleichen Haus domiziliert wie LoRa - war demzufolge einiges los: Die ganze Nacht gingen Leute, die mit der Aktion zu tun hatten, ein und aus. In dieser Situation war es keine Heldenart dieser einen oder mehreren unbekannten Personen, sich in die Redaktionsräume zu schleichen und mit einer brandbeschleunigenden Flüssigkeit Feuer zu legen. Zu dieser Zeit lief die Sendung 'Safari Africa' - es wurde also bewusst die Gefährdung des noch anwesenden Sendungsmachers in Kauf genommen. Als dieser

das Feuer wahrnahm, war es bereits zu spät, um noch selber löschen zu wollen; es ist ein Glück, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind. Der LoRa-Macher konnte sich selber in Sicherheit bringen und die Eingangstüre verschlossen. So war das Feuer bereits mehr oder weniger ersticken, als die Feuerwehr eintraf. Trotzdem wurde durch die unglaubliche Hitze und die grosse Rauchentwicklung praktisch alles zerstört: die Geräte des Sendestudios, die Einrichtung und die Arbeitsunterlagen der Redaktions- und Büraume, die gesamte Schallplattensammlung - und natürlich die Räume selbst.

Die bisherigen Ermittlungen des wissenschaftlichen Dienstes der Stadtpolizei haben zu keinem Hinweis geführt, woher der Brandanschlag kommen könnte. Und es bringt wohl auch wenig, darüber zu spekulieren, solange keine klaren Hinweise vorhanden sind. Wir müssen uns aber sehr genau überlegen, wie wir in Zukunft solche Angriffe verhindern können, ohne gleich auf Paranoia zu machen.

Und es geht dabei nicht 'nur' um die Gefährdung von Personen und um den materiellen Schaden: Es geht auch um den Angriff auf ein Sprachrohr, das immer wieder über Widerstandsbewegungen in den verschiedensten Bereichen informiert; eine Stimme, die aus der Sicht von Betroffenen und Engagierten Stellung bezieht, da wo andere Stimmen unter ökonomischem und politischem Druck

LO  
RA



schweigen. Dass es wichtig ist, dieses Sprachrohr zu erhalten, ja sogar weiter auszubauen und zu verbessern, das haben die zahlreichen solidarischen Reaktionen nach dem Brandanschlag und nicht zuletzt auch eine spontane, gut besuchte Versammlung von LoRa-MacherInnen am darauffolgenden Tag gezeigt.

Natürlich sind wir versichert - doch reicht eine Versicherung nirgends hin, wenn es darum geht, all die geleistete Gratisarbeit, das Material, das im Laufe der Zeit zur Verfügung gestellt wurde, die Arbeitsunterlagen - wie Info-Archiv usw. - abzugelten.

Ein werbefreies Radio - wie LoRa es ist und bleiben will - ist auf die Solidarität seiner Hörer und Hörerinnen angewiesen. Wir wollen den Wiederaufbau auch dazu benützen, konkrete Verbesserungen im Programm, in der Arbeitsweise und im Erscheinungsbild (bzw. -ton) benützen. Wir wollen an Bedeutung gewinnen; unsere Stimme soll nicht überhört werden.

Helft mit: durch finanzielle Unterstützung, durch tatkräftige Mithilfe beim Wiederaufbau, mit Diskussionsbeiträgen, Kritik, Ideen und Anregungen - und durch Beteiligung am Programm und in der täglichen Radioarbeit. Und nicht vergessen: Wir verstehen uns nach wie vor als Hörer- und Hörerinnen-Radio!

15. Jan. -  
21. März:

Programm-  
unterbruch



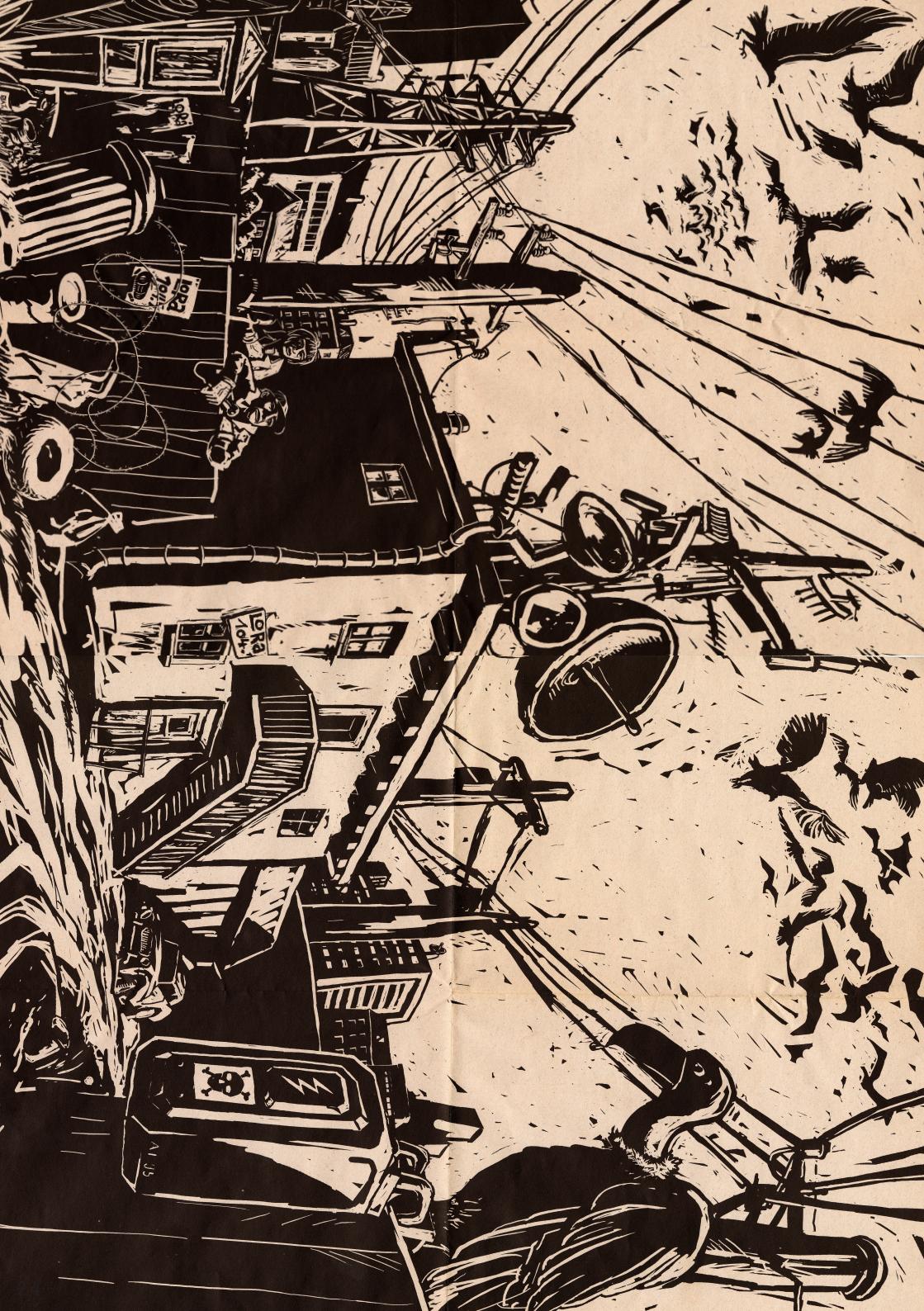
Da der Sendebetrieb im Notstudio nicht mehr länger aufrechterhalten werden kann, wird das Normalprogramm von Radio LoRa am 15. Januar eingestellt - und nur in minimaler Form mit einem täglichen Info um 18 Uhr und einem täglich wechselndem Endlosband weitergeführt. Zum Frühlingsanfang, am 21. März, so hoffen wir, wird Radio LoRa frisch erblüht auf 104,5MHz zu hören sein!

### LoRa Info 1/87

Im Dezember 1986 wird ein Brandanschlag auf die Redaktionsräume an der Mainaustrasse 32 verübt. Zum Glück wurde niemand verletzt. Bis heute ist ungeklärt wer dahinter steckte.

Das LoRa muss vorübergehend in ein Notstudio umziehen und kann schliesslich im August 1989 in die heutigen Studios einziehen.

LO  
RA GEHT  
INS CAFE  
«BOY»



## Übersetzung Seite 8-9:

Liebe Genoss\*innen von Radio LoRa  
heute feiern wir einen unglaublichen Meilen-  
stein in der Geschichte des Radios: 40 Jahre  
engagierte und mutige Sendetätigkeit. In die-  
sem besonderen Moment möchte ich meinen  
tiefsten Dank und meine Glückwünsche an  
alle aussprechen, die es möglich gemacht  
haben, dass Radio LoRa eine starke Stimme  
für die Stummlosen geworden ist.

Seit seiner legalen Gründung im Jahr 1983  
ist Radio LoRa ein Leuchtturm für die  
Gemeinschaft, ein Ort, an dem authentische Ge-  
schichten zu hören sind und die Meinungs-  
vielfalt gefördert wird. Das alternative und  
feministische Radio LoRa ist ein Zufluchts-  
ort für diejenigen, die keinen Zugang zu den  
traditionellen Medien haben, ein Ort, an dem  
ihre Stimmen zählen und in jeder Sendung  
ein Echo finden.

Ich möchte den Sender\*innen, Produzent\*in-  
nen, Journalist\*innen und Radioaktivist\*in-  
nen, die in den letzten 40 Jahren durch die  
Mikrofone von Radio LoRa gegangen sind,  
von Herzen danken. Kolleg\*innen, euer En-  
gagement und eure Leidenschaft waren die  
treibende Kraft hinter diesem alternativen  
Radio. Danke, dass ihr den Stimmen, die  
zum Schweigen gebracht wurden, die Türen  
geöffnet habt, dass ihr die freie Meinungs-  
äußerung gefördert und für soziale Gerechtig-  
keit gekämpft habt.

Ich möchte auch unseren treuen Hörer\*innen  
danken, die Tag für Tag Radio LoRa einschalten,  
weil sie eine tiefere Verbindung zur Welt  
und ein breiteres Verständnis für die Themen  
um uns herum suchen. Ihre Loyalität und  
Unterstützung waren von grundlegender Be-  
deutung für das kontinuierliche Wachstum  
und den Erfolg dieses Radiosenders.

In diesen 40 Jahren hat Radio LoRa  
einen unauslöschlichen Eindruck in  
der Gemeinschaft hinterlassen, Genera-  
tionen von Hörer\*innen inspiriert und die  
Macht der Kommunikation als Instrument  
für Veränderung demonstriert. Die Arbeit

des Senders war ein Leuchtfeuer der Hoff-  
nung für alle, die sich für eine integrativer  
und gerechtere Welt einsetzen.

Heute feiern wir nicht nur die Errungenscha-  
ften der Vergangenheit, sondern auch die auf-  
regende Zukunft, die Radio LoRa bevorsteht.  
Mögen die nächsten 40 Jahre noch mehr  
Veränderungen mit sich bringen und Radio  
LoRa weiterhin ein einzigartiges Medium blei-  
ben, das in der Lage ist, Barrieren und Mau-  
ern zu überwinden und denen eine Stimme  
zu geben, die sie am meisten brauchen.

Herzlichen Glückwunsch, Radio LoRa, für  
40 Jahre Mut, Engagement und Dienst an der  
Gemeinschaft! Möge der Klang deiner Stim-  
me weitergehen und uns in eine bessere Zu-  
kunft führen, ohne die Unterdrückung durch  
die älteste Institution der Welt, das Patriar-  
chat – dem neoliberalen und kolonialisti-  
schen Henker aller verletzlichen Menschen  
und denkenden Köpfen.

NEIN ZU RASSISMUS, NEIN ZU SEXISMUS  
AUF RADIO LORA JETZT UND FÜR IMMER.

Mit all meiner Liebe & Bewunderung von  
einer feministischen Radioaktivistin

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
RADIO LORA!



# Neuzugänge

## Rencontre

jeden 1. Samstag im Monat von 17.00-18.00 auf Deutsch, Französisch & Arabisch

In jeder Sendung wird ein\*e Migrant\*in interviewt: Die Sendung begleitet Migrant\*innen zurück in ihr Herkunftsland und reist mit ihnen in die Schweiz.

## Habibi Culture Market

Jeden 3. Freitag im Monat von 20.00-21.00

Eine Plattform für Musikkunstschaffende aus aller Welt.

## Chroniques àMER

jeden 3. Donnerstag im Monat von 13.00-13.30 auf Französisch

Chroniques àMER c'est une chronique réalisée par des membres du réseau Alarm Phone Marseilles. C'est une chronique d'actualité et d'analyse des frontières et de leurs conséquences, pour raconter ce qui se passe en mer Méditerranée depuis le point de vue du travail dans le réseau Alarm Phone.

## FlinTalk

FlinTalk am 10. Juli 2023 um 14 Uhr zum ersten Mal auf Sendung! Weitere Sendungen am Montag, 28. August und am Montag, 2. Oktober.

Wir sind ein Team, momentan bestehend aus sechs FLINTA-Personen zwischen 14 und 16 Jahren. Uns allen liegt die Veränderung des Systems hin zu Gleichberechtigung aller Geschlechter in allen Bereichen am Herzen und mit unserer Sendung wollen wir andere Menschen informieren, uns mit ihnen austauschen und unseren Horizont erweitern. Diese Welt ist voller Ungerechtigkeiten. Junge FLINTAS auf der ganzen Welt finden ihre

Stimme und lassen sie laut erklingen. Wir schaffen eine weitere solche Möglichkeit. Wir erschaffen eine Sendung, in der wir unsere Erfahrungen, Erlebnisse und Meinungen teilen können.

Eine Sendung von jungen FLINTA für junge FLINTA. Es ist eine Sendung für uns. Eine Sendung bei der wir die Themen bestimmen und entscheiden was wichtig ist.



## Neues aus der BG

Leider verlässt uns Muriel (Projekte) diesen Sommer um sich auf ihr Doktorat zu konzentrieren. Natalja (Projekte) wird die freiwerdenden 20% zu ihrem Pensem dazunehmen.

## Impressum:

\* FLINTA\* steht für Frauen, Lesben, Inter, Nicht-Binäre, Trans-Personen und Agender.

## Herausgeber\*in:

Radio LoRa  
Militärstrasse 85a  
8004 Zürich  
044 567 24 11  
[www.lora.ch](http://www.lora.ch)

Auflage: 3000 Ex.

Redaktion: [pr@lora.ch](mailto:pr@lora.ch)

Layout: Helena Appenzeller

Cover: Dario Lischetti

## Fortsetzung von S. 1

### **Fr. 7. August**

Nur noch 7 Tage bis LoRa - Sendebeginn.

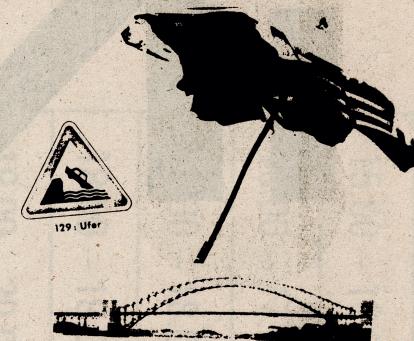
### **Sa. 8. August**

Heute gehen wir Pilze sammeln.

**146 Leuchtender Prachtsbecher** Kulinatisch bedeutungslos  
*Caloscypha fulgens* (Pers.) Boud.  
Fruchtkörper: 2-4 cm breit, kugelig bis becherförmig. Innenseite (=Fruchtschicht) orange. Außenseite blau, grünlich oder bläulich ausgehaut. Rand oft eingerissen.  
Sporen: kugelig, 5-8 µm.  
Vorkommen: März-Mai. Vorwiegend Nadelwald, selten.

### **Do. 13. August**

Der Vogel von gestern liegt schwer auf. Wir bleiben im Bett und trösten uns mit dem Endlosband.



### **Fr. 14. August**

Die Freude auf den Sendebeginn am Montag weicht der bangen Frage, was mit dem Endlosband wohl geschehen werde?



### **Mo. 10. August**

Gestern war Sonntag, der Gang zur Post war vergeblich. Wir holen die Zahlung heute nach.



Vom 17. Juli bis zum «40 Stunden Live» am 19. + 20. August haben wir Sommerpause. Statt Livesendungen hört ihr diesen Sommer Perlen aus unserem Archiv...

### **Di. 11. August**

Pack Dein LoRa-Solarradio ein und miet Dir

ein Pedalo-Boot. Das Solarradio funktioniert

auch bei Regen und nachts mit Taschen-

lampenbeleuchtung.

**Mi. 12. August**  
Heute machen wir ein Feueropfer für den Vogel Föhn-X, auf das er bald wieder auferstehe. Der Güggel soll fett und feiss sein, ein Apfel im Bauch macht ihn saftiger.

### **So. 16. August**

Die vier Wochen Sommerpause sind vorbei und Du warst noch nicht im Botanischen Garten, hast kein Buch gelesen, das Zimmer nicht aufgeräumt, die LimmatSchiffahrt? der Uetliberg? wie gehts den Nashörnern im Zoo?

...oder probiert diesen  
Tipps aus dem Sommer 1992!

